

Litwin hält Wirtschaftsunion mit Russland für notwendig

12.11.2009

Der Vorsitzende der Werchowna Rada und Präsidentschaftskandidat, Wladimir Litwin, hält eine baldige Wiederbelebung des "Einheitlichen Wirtschaftsraumes" mit Russland für notwendig. Dies erklärte er vor Journalisten in Lugansk.

Der Vorsitzende der Werchowna Rada und Präsidentschaftskandidat, Wladimir Litwin, hält eine baldige Wiederbelebung des "Einheitlichen Wirtschaftsraumes" mit Russland für notwendig. Dies erklärte er vor Journalisten in Lugansk.

"Notwendig ist es unbedingt und unverzüglich notwendig die Beziehungen mit Russland zu normalisieren und den "Einheitlichen Wirtschaftsraum" wiederzubeleben. Dies ist meine Position", sagte Litwin.

Der Meinung des Parlamentssprechers nach, könnte dieser Prozess der Ukraine dabei helfen die Probleme bei der Abrechnung für Energieträger zu lösen. Litwin meint ebenfalls, dass die Wirtschaft der Ukraine an einer Verbesserung der Beziehungen zu Russland nur gewinnen kann.

Bekannt ist, dass für die Bildung eines "Einheitlichen Wirtschaftsraumes" auch der Vorsitzende der Kommunistischen Partei der Ukraine, Pjotr Simonenko, eintritt, der dies zu einem der Punkte seines Wahlprogrammes machte. Der "Einheitliche Wirtschaftsraum" Simonenkos sieht eine Vereinigung der Ukraine, Russlands, Weißrusslands und Kasachstans in einer Union vor.

Die Gründung eines "Einheitlichen Wirtschaftsraumes" in analoger Form wird auch von der Partei der Regionen unterstützt. Im Jahre 2008 nannte der Vorsitzende der Partei der Regionen, Wiktor Janukowitsch, die Integration der Ukraine in dieses Gebilde *alternativlos*.

Merken wir an, dass der ehemalige Präsident Leonid Kutschma im November letzten Jahres erklärt hat, dass die Idee des "Einheitlichen Wirtschaftsraums" eine "Seite der Vergangenheit" ist und die Ukraine bereits nicht mehr ein reales Mitglied dieser Formation werden kann. Er gab zu, dass er früher ebenfalls aktiv den "Einheitlichen Wirtschaftsraum" unterstützt hat, jedoch war der Hauptgegner für die Bildung dieser Institution Russland.

Im Mai 2008 wurde die Ukraine zu einem Mitglied der Welthandelsorganisation, was die Bildung von Wirtschaftsunionen mit Ländern, die nicht zur WTO gehören, erheblich erschwert. Bekanntlich gehören Russland, Weißrussland und Kasachstan nicht zur WTO und haben ihre eigene Zollunion gegründet.

Am 29. Dezember 2006 hatte die Zentrale Wahlkommission Präsident Wiktor Juschtschenko Unterschriftensammlungen für die Durchführung einer Volksabstimmung zum Beitritt der Ukraine zur NATO und zum "Einheitlichen Wirtschaftsraum" vorgelegt, doch das Staatsoberhaupt hat das Referendum nicht angesetzt.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.